



Liebe Lionsfreunde,

ich möchte an unseren nächsten Clubabend

am **Donnerstag, den 19.05.2022 ab 19:30 Uhr im AVIA-Hotel**

erinnern, zu dem ich bereits eingeladen habe!

Diesmal habe ich als Referenten Herrn **Dr. Matthias Kneip** gewinnen können. Matthias Kneip bezeichnet sich selbst als „Pendler zwischen den Kulturen, ein Grenzfall zwischen Deutschland und Polen“. Nach seinem Studium der Germanistik, Ostslawistik und Politologie promovierte er an der Universität Regensburg zum Thema „Die politische Rolle der deutschen Sprache in Oberschlesien 1921-1999“. Seit März 2000 ist Dr. Kneip u. a. als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Polen-Institut in Darmstadt und als Polen-Referent für Wirtschaftsunternehmen tätig.

Matthias Kneip ist jedoch nicht nur Wissenschaftler, sondern auch Schriftsteller. Er verfasste während zahlreicher Aufenthalte in Osteuropa, insbesondere in Polen, der Ukraine und Moldawien für verschiedene deutsche und ausländische Zeitungen Berichte über die politische und gesellschaftliche Situation in diesen Ländern. Insbesondere die vermittelnde Tätigkeit zwischen den Kulturen Deutschlands und Polens wurde ihm ein wichtiges Anliegen. In verschiedenen Büchern schreibt Kneip über Biografien, Ort- und Landschaften, berichtet von eindrucksvollen Begegnungen zwischen Menschen. Darüber hinaus hat sich Matthias Kneip einen Namen in seinen zahlreichen Lesungen gemacht. Mehrere Auszeichnungen bzw. Preise runden sein Schaffen ab.

In seinem Vortrag „**Polen im Wandel - Die polnische Regierungspolitik und das deutsch-polnische Verhältnis**“ geht Dr. Kneip auf die aktuellen Beziehungen zwischen Polen und Deutschland ein:

Seit dem Jahr 2015 regiert in Polen die national-konservative Partei "Recht und Gerechtigkeit". Seit ihrem Regierungsantritt hat sie den polnischen Staat in vielen Bereichen umgebaut, unter anderem im Bereich der Justiz, der Medien sowie das Sozialsystem. Der Vortrag geht der Frage nach, welche Auswirkungen diese Veränderungen auf den polnischen Staat sowie auf das deutsch-polnische Verhältnis haben.

Herzliche Lionsgrüße

Heinrich Körber, Präsident